

Zentrale Stütze für das Fokussieren

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen Heutzutage ist es wichtig, dass das Tagesgeschäft von kompetenten Mitarbeitenden betreut wird.

KLAUS RIMNOV

Gerade in turbulenten Zeiten müssen sich Führungspersonen, vor allem in KMU, auf das Kerngeschäft konzentrieren können. Der Kundennutzen steht in diesem dynamischen und umkämpften Umfeld im Zentrum. Herausforderungen gibt es zuhauf. Viele Bereiche müssen den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Dies gilt auch für den Bereich Rechnungswesen. Mehrwertsteuerabrechnungen, Lohnabrechnungen, korrekte Verbuchung und Auswertungen gehören zwar zu den Routinearbeiten in einer Buchhaltung, bedingen aber grosse Sorgfalt und entsprechendes Fachwissen. Dieses kann durch gezielte Weiterbildung erweitert und aufgebaut werden, denn im Finanz- und Rechnungswesen sind Fachkräfte sehr gefragt.

Auch für Wiedereinsteiger interessant

Eine Möglichkeit und Alternative zur kostspieligeren Berufsprüfung, vor allem geeignet für kleinere und mittlere Unternehmen, ist die Weiterbildung zum/zur Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen. Zwischen dem Lehrabschluss und der Spezialisierung auf Stufe Fachausweis vermittelt diese Fortbildung Absolventinnen und Absolventen einer KV-Lehre das nötige Rüstzeug für selbstständiges und effizientes Arbeiten. Zudem bleiben mit der Förderung von Lehrganglerinnen und Lehrgängern die Kompetenzen im Haus, und das Unternehmen gibt jungen Menschen die Chance, erste verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen und die so wichtige Berufserfahrung zu sammeln.

Diese Fortbildung richtet sich jedoch auch an Wiedereinsteigende, die ihre Kenntnisse auffrischen müssen, an Praktikerinnen und Praktiker, die ihre Praxiserfahrung mit fundiertem Fachwissen untermauern möchten, sowie an passionierte Quereinsteigende, die ein neues Fachgebiet



Die Chancen der Digitalisierung nutzen: Der Angebotsbereich Digital Business macht's möglich.

erobern wollen. Qualifizierte Mitarbeitende, die die ihnen übertragenen Aufgaben kompetent erfüllen, sind für Führungskräfte eine reelle Entlastung im Tagesgeschäft.

Edupool.ch

Mit jährlich rund tausend erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen hat sich in den letzten Jahren die Weiterbildung «Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch» in der Wirtschaftswelt etabliert. Sie kann als besonders praxisnah bezeichnet werden. Neben der im Zentrum stehenden Finanzbuchhaltung

erhalten die Absolventinnen und Absolventen in den ergänzenden Disziplinen Mehrwertsteuer und Sozialversicherung die notwendigen Kompetenzen, um anspruchsvolle Arbeiten selbstständig zu erledigen.

In kleineren Unternehmen können ihnen sämtliche Abschlussarbeiten delegiert werden. Im komplexeren Umfeld werden dann sämtliche Vorbereitungsarbeiten und einfachen Reportings durchgeführt. Somit kann sich der Vorgesetzte auf den eigentlichen Abschluss und seine Führungsaufgaben konzentrieren.

Bereits während der berufsbegleitenden Weiterbildung entsteht eine Win-win-Situation. Die Mitarbeitenden können das Gelernte unmittelbar im Betrieb anwenden und gleichzeitig in der Praxis vertiefen. Im Gegenzug bleibt der Arbeitgeber bei Änderungen und Gesetzesanpassungen immer up to date.

Das Ergebnis ist ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis, die Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft von Mitarbeitenden, die das Unternehmen stärkt und die Führungskräfte effizient entlastet. Mit der Weiterbildung zum/zur Sachbe-

arbeiter/-in Rechnungswesen hat Edupool.ch eine Anschlussmöglichkeit nach der kaufmännischen Grundbildung entwickelt. Auch Quereinsteigenden und Praktikerinnen und Praktikern ohne Lehrabschluss öffnet das Diplom die Tür zur höheren Berufsbildung, da es von der Trägerschaft, dem Verein für die höheren Prüfungen im Finanz- und Rechnungswesen, als Grundausbildung anerkannt ist.

Dank dem systematischen Aufbau und der halbjährlichen Abschlussmöglichkeit, im Frühling und im Herbst, kann das Diplom innert 12 bis 18 Monaten erlangt werden. Somit kann es auch das Fundament für eine erfolgreiche Karriere im Rechnungswesen werden, sei es für den Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen oder später für das eidgenössische Diplom Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling.

Eine weitere Möglichkeit nach diesem Abschluss ist die Fortbildung zum/zur Sachbearbeiter/-in Treuhand. In nur einem Semester kann das Fachwissen für eine Tätigkeit in Treuhandunternehmen, der Wirtschaftsberatung und -prüfung oder in Steuerverwaltungen/-abteilungen ausgebaut werden. Für Mandatsleitungen sind diese Fachleute eine wichtige Entlastung in der Kundenbetreuung, liefern wertvolle Hinweise, warnen bei Auffälligkeiten und erkennen Problemstellungen frühzeitig.

Auch in KMU nehmen Mitarbeitende mit dieser Zusatzausbildung qualifizierte Sachbearbeitungsaufgaben wahr. Sie führen einfache Buchhaltungen selbstständig und leisten beim Abschluss wertvolle Unterstützung in Form von vorbereitenden Aufgaben und Vorschlägen oder bereiten den ganzen Abschluss vor. Die Weiterbildung «Sachbearbeiter/-in Treuhand edupool.ch» ist eine Grundlage für eine Karriere in dieser wirtschaftlich bedeutenden Branche und auf dem Weg zum Fachausweis.

www.edupool.ch/rw
www.edupool.ch/th

Hochschulstudium und Beruf vereint

PiBS Laut einer Studie der Uni Zürich bewährt sich das praxisintegrierte Bachelor-Studium in Informatik.

KLAUS RIMNOV

Das PiBS an der Fernfachhochschule Schweiz ermöglicht Gymnasiasten einen direkten Berufseinstieg in Kombination mit einem Hochschulstudium. Auf der anderen Seite ist es für Unternehmen

eine zusätzliche Chance, IT-Experten auf FH-Niveau auszubilden. Nach fünf Jahren folgen nun die Bilanz und der Entscheid des Bundesrats über die Weiterführung.

Für viele Unternehmen stellt der Fachkräftemangel in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) eine Herausforderung dar. Im Sommer 2014 verabschiedete das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) deshalb ein Massnahmenpaket, um dem entgegenzuwirken. Als Teil davon wurde eine fünfjährige

Pilotphase für ein neues Studienmodell – die praxisintegrierten Bachelor-Studiengänge (PiBS) – lanciert. 2015 startete die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) gemeinsam mit Partnerunternehmen ihren ersten PiBS-Studiengang in Informatik. Heute zählt sie zwanzig Praxispartner, darunter die Schweizerische Post und die Swisscom.

Definitive Verlängerung bis 2025

Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen unterscheidet das Studienmodell von traditionellen Fachhochschulstudien-

gängen. Es ermöglicht den Studierenden eine Immersion in die Praxis bereits während der Studienzeit. Um die tatsächliche Umsetzung zu evaluieren und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung nach der Pilotphase aufzuzeigen, hat die FFHS beim Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich eine externe, unabhängige Evaluation in Auftrag gegeben. «Die enge Verschränkung von Praxis und Hochschulbildung im PiBS-Modell der FFHS wird von allen befragten Personengruppen sehr positiv gewertet. Es ergibt ein für die Studierenden attraktives, aber

auch intensives Studienmodell», so das Fazit der Universität Zürich.

Des Weiteren hat die Universität Zürich in einem Gutachten die Empfehlung an den Bundesrat abgegeben, das Studienmodell auch künftig weiterzuführen. Nach Ablauf der Pilotphase hat sich nun Anfang des Jahres auch der Bundesrat für das duale Modell entschieden und die Pilotphase um weitere fünf Jahre verlängert. Dies bedeutet, dass die PiBS-Studiengänge definitiv bis und mit Startjahrgang 2025 weitergeführt werden. Im Jahr 2023 wird eine erneute Wirkungsanalyse veranlasst.

ANZEIGE

zhaw IAP
Institut für Angewandte
Psychologie

Tanken Sie Führungskraft.

Mit einer Weiterbildung im Bereich Leadership am IAP.

Jetzt anmelden!
zhaw.ch/iap/weiterbildung